Sonate von Domars t e b e n tessmod nov stanos

عالتما المعالمة المعا

ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, den 15. November 1860. Dijon, gest. 1764 zur Paris, für Planolorie, vorgetragen

Der Fingel, welchefiger Their Their aus der Fabrik Sinfonie von S. Jadassohn (neu, Manuscript, unter Direction des Componisten).

Andante spianato und Polonaise für Pianoforte mit Orchester von F. Chopin, vorgetragen von Madame Wilhelmine Szarvady, geb. Clauss.

Arie von Mozart, gesungen von Fräulein Anna Becky.

Recitativ.

Endlich naht sich die Stunde, gemmontede tegitbe eimebad/ Wo ich dich, o Geliebter, Bald ganz besitzen werde. Aengstliche Sorgen, entsliehet, weicht auf immer! Störet nicht mehr die Freude meines Herzens! Ha! um mich her scheint Alles mir so heiter! Hesperus blickt so freundlich, So freundlich auf meine Liebe. Komm doch, mein Trauter! Stille der Nacht beschützt uns.

Arie.

0 säume länger nicht, geliebte Seele! Sehnsuchtsvoll harret deiner hier die Freundin! Noch leuchtet nicht des Mondes Silberfackel. Ruh' und Friede herrschen auf den Fluren. Des Westwinds Säuseln und des Baches Rieseln Stimmen jede Nerve zur Entzückung. Die Blumen dusten auf den bunten Wiesen; Alles lockt uns zu Liebe, Freud' und Wonne. Komm doch, mein Trauter! Lass länger mich nicht harren! Komm, Trauter, dass ich mit Rosen kränze dein Haupt!